

# Anton Mattle

tiroler  
volkspartei



Informationen der Tiroler Volkspartei – September 2022



*Als langjähriges Mitglied der Bergrettung und erfahrener Alpinist weiß Anton Mattle genau, wie man mit großer Verantwortung und schnellen Entscheidungen umgeht.*

## Unser Neuer.

**Im Interview beschreibt Anton Mattle die Fundamente seiner Politik: „Harte und ehrliche Arbeit. Das ist mein Angebot an die Tirolerinnen und Tiroler.“**

**VP:** Herr Mattle, in wenigen Tagen wählt Tirol einen neuen Landtag und damit auch einen neuen Landeshauptmann. Mit welchen Erwartungen gehen Sie in den Wahltag?

**Mattle:** Die Rahmenbedingungen sind diesmal unglaublich schwierig, da brauchen wir uns nichts vorzumachen. Mein Ziel ist, dass der 3er vorne steht und Tirol bürgerlich bleibt. Dafür kämpfe ich jeden Tag. Sollte die Volkspartei unter 30% abrutschen, so wie es manche Umfragen voraussagen, dann ist ein FPÖ-Landeshauptmann Markus Abwerzger, der die Tiroler FPÖ extrem nach rechts geführt hat und ein treuer Vasall Herbert Kickls ist, kein unrealistisches Szenario mehr. Das muss uns bewusst sein.

**VP:** Wie würde sich Toni Mattle selbst beschreiben, auf welchem Fundament fußt seine Politik?

**Mattle:** Ich bin durch und durch ein Christlich-sozialer, dem bürgerliche Werte

wie Leistung, Tradition, Eigenverantwortung und Familie unendlich wichtig sind. Wir müssen schauen, dass wir auch jene mitnehmen, die sich selbst schwertun. Im Gegenzug dürfen aber diejenigen, die arbeiten und fleißig sind, nicht die Draufzahler sein. Was ich im Gegensatz zur FPÖ nicht mache, ist Menschen nach ihrer Herkunft

**„Ich versuche Brücken zu bauen, statt Keile in die Gesellschaft zu treiben.“**

zu beurteilen. Bei mir zählen Leistung und der Wille zur Integration, nicht die Hautfarbe. Ich versuche Brücken zu bauen, statt Keile in die Gesellschaft zu treiben. Wir sind immer dann am stärksten, wenn wir uns nicht auseinandertreiben lassen. Das hat mich das Leben gelehrt.

## Zukunftsthema Kinderbetreuung:



*Alle, die einen Platz brauchen, sollen auch sicher einen bekommen.*

**„Mit mir als Landeshauptmann wird es das Recht auf einen Betreuungsplatz geben.“**

## Neue Konzepte bei der Pflege.



**„Mir geht es um Betreuung und Pflege als Gesamtes. Unterstützung bei der Kinderbetreuung, aber auch beste Pflege im Alter.“**

# Anton Mattle

Informationen der Tiroler Volkspartei

**VP:** Recht auf Kinderbetreuung, große Photovoltaikoffensive, deutliche Anhebung der Ausbildungsentschädigung in der Pflege, verpflichtende Vertragsraumordnung – Viele von Ihnen formulierten Ziele hätte man so von der Volkspartei nicht erwartet.

**Mattle:** Die Zeiten ändern sich und die Gesellschaft entwickelt sich weiter. Die Herausforderungen von heute lassen sich nicht mit Konzepten aus dem letzten Jahrhundert lösen. Ich will Landeshauptmann werden,

**„Ich bin überzeugt, dass wir in zentralen Bereichen neue Wege gehen müssen.“**

um zu gestalten, weil ich überzeugt bin, dass wir in zentralen Bereichen neue Wege gehen müssen.

**VP:** Zum Beispiel?

**Mattle:** Die Energiewende geht mir viel zu langsam. Wir alle sehen und spüren, wie sehr uns die Energieabhängigkeit vom Ausland schadet. Dabei haben wir in Tirol mit Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse alle Voraussetzungen, um das zu ändern. Wenn Verfahren für neue Projekte aber zehn Jahre und länger dauern, wird uns das nicht gelingen. Diese bürokratischen Fesseln müssen wir durchtrennen.

**VP:** Bei Ihrem Vorstoß für ein Recht auf Kinderbetreuung hat es auch innerhalb der Tiroler Volkspartei intensive Diskussionen gegeben. Hat Sie das überrascht?

**Mattle:** Nein, nicht wirklich, weil ich damit für uns als Volkspartei ein völlig neues Ka-



Anton Mattle ist einer der zuhört und gemeinsam nach Lösungen sucht.

pitel aufgeschlagen habe. Das heißt nicht, dass Kinder nicht mehr daheim betreut werden sollen. Im Gegenteil: Die Wahlfreiheit ist für mich in Stein gemeißelt. Aber jene, die einen Platz brauchen, die sollen auch fix einen bekommen. Frauen sind heute hervorragend ausgebildet, haben in Unternehmen vielfach Führungsfunktionen und wollen deshalb oft rasch wieder in den Beruf zurückkehren. Wir können als Volkspartei nicht so tun, als würden solche Entwicklungen nicht stattfinden und die Zeit stillstehen. Deshalb habe ich hier einen Paradigmenwechsel eingeleitet.

**VP:** Seit Anfang September waren Sie im Rahmen Ihrer Tour im ganzen Land unterwegs und haben unzählige Gespräche geführt. Welchen Eindruck haben Sie gewonnen?

**Mattle:** In erster Linie haben mir diese Wochen unglaublich viel Kraft gegeben, weil ich viel Zuspruch und große Unterstützung erfahren habe. Aber natürlich trifft man auch Menschen, die verärgert und frustriert sind und sich von der Politik entfremdet haben. Ich bin keiner, der solchen Gesprächen aus dem Weg geht, weil ich die Gründe dafür nachvollziehen kann. Dieses verloren gegangene Vertrauen möchte ich zurückzugewinnen. Und zwar mit einer bürgerlichen Politik der Mitte, die logische und nachvollziehbare Entscheidungen trifft und sich

**„Eine Politik der Mitte, die nachvollziehbare Entscheidungen trifft und sich nach Notwendigkeiten richtet, nicht nach Umfragen.“**

nach Notwendigkeiten richtet, nicht nach Umfragen. Ich kann keine Wunder vollbringen und verspreche das auch nicht. Aber was ich kann, ist ehrlich und hart arbeiten. Und das werde ich. Das ist mein Angebot an die Tirolerinnen und Tiroler.

## Hart arbeiten. Für Tirol.

„Ich bin durch und durch ein Christlich-sozialer, dem bürgerliche Werte wie Leistung, Tradition, Eigenverantwortung und Familie unendlich wichtig sind.“

Anton Mattle

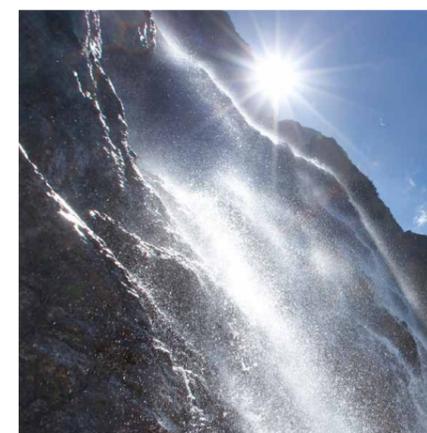


## Neue Energie. Für Tirol.

„Die Energiewende geht mir viel zu langsam. Wir alle sehen und spüren, wie sehr uns die Energieabhängigkeit vom Ausland schadet. Dabei haben wir in Tirol mit Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse alle Voraussetzungen, um das zu ändern.“

**„Wer den Klimawandel leugnet, hat diesen Sommer wohl hinterm Mond verbracht.“**

Anton Mattle



**„Tirol ist ein Wasserkraftland.“**

Ohne die Nutzung dieses Potenzials wird uns die Energiewende nicht gelingen. Deshalb ist der Wasserkraft-Ausbau für mich nicht verhandelbar.“

**„Wir helfen allen, die jetzt finanzielle Unterstützung brauchen.“**

Aber langfristig gibt es für mich nur einen Weg: Wir müssen Tirol unabhängig machen.“



**„Wir müssen unsere Energie selbst produzieren.“**



**„Ich will so schnell wie möglich raus aus Kohle, Gas und Öl.“**

**„Jede neue Schwierigkeit verlangt nach neuen Antworten.“**



Unser Programm zur Tirolwahl

# Anton Mattle

Informationen der Tiroler Volkspartei

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG, SP 16Z040822 S

**Impressum** VPNews – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, September 2022; **Für den Inhalt verantwortlich:** Martin Malaun; **Tiroler Volkspartei;** **Redaktion:** Sebastian Kolland, Kathrin Baumann; **Fotos:** Simon Fischler, Elisabeth Fitsch, Daniel Zangerl, Markus Hintzen, Getty Images; **Produktion:** swerakdruck, Innsbruck; **Anschrift für alle:** 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0) 512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at **Hinweis:** Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer. **Personenbezogene Daten** nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: [www.tiroler-vp.at/datenschutz/](http://www.tiroler-vp.at/datenschutz/)



## Das Finale der Tour.



**Jetzt geht es darum,  
wer Landeshauptmann  
von Tirol werden soll.**

**Dafür bitte ich Sie  
um Ihre Stimme.**

**So wählen Sie  
Anton Mattle:**



1
Anton Mattle Tiroler Volkspartei
MATTLE


**25. September:  
~~X~~ Anton Mattle.**